

Newsletter III/2023

„Wer nichts für andere tut, der tut nichts für sich.“

Johann Wolfgang von Goethe

Sehr geehrte, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unserer Lebenshilfe Zollernalb,

in diesem Zitat kommt zum Ausdruck, dass letztendlich jede und jeder von uns das gemeinsame gesellschaftliche Zusammenwirken braucht.

Für die Menschen in unserer Lebenshilfe Zollernalb gilt dies umso mehr und wir freuen uns, dass unsere Arbeit auch von unseren vielen Mitgliedern, Freunden und Förderern mitgetragen und gut begleitet wird. Alleine kommt man zwar schneller voran, gemeinsam kommt man jedoch weiter. Unser Dank gilt dabei Ihnen, dafür dass Sie uns für die Lebenshilfearbeit im Zollernalbkreis den notwendigen Rückhalt und die vielseitige Unterstützung geben.

Wieder geht ein Jahr zu Ende, bei dem wir so viel anderes erhofft, aber vieles auch gemeinsam geschafft und erreicht haben.

Für das kommende Jahr gehen wir erst gar nicht von weniger Herausforderungen aus, sondern dass wir gemeinsam mit Haltung und Gemeinsinn dafür Sorge tragen, dass die Zukunft gerade auch für unsere Lebenshilfe-Familien zu einem lebenswerten Ort wird.

Sich dafür anzustrengen, partnerschaftlich zusammenzuarbeiten und ein gutes Miteinander auf Augenhöhe zu gestalten ist uns ein besonderes Anliegen.

Für diesen gemeinsamen Weg danken wir Ihnen rückblickend und wir freuen uns auf die vor uns liegende Zeit.

Doch zunächst wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start im neuen Jahr 2024.

Mit Zuversicht werden wir auch im kommenden Jahr vieles für andere tun, was letztendlich uns allen zugutekommt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre

STIFTUNG LEBENSHILFE ZOLLERNALB



Eberhard Wiget
 Vorsitzender



Holger Klein
 Vorstandsvorsitzender



Dr. Monika Betz
 Stell. Vorstandsvorsitzende

INHALT

Seite

2 Gut Unterwegs

2 Vielfalt leben

3 Zukunft machen

4 Stark nachgefragt

4 Im Fernsehen

4 Nächste Generation

5 In Arbeit

5 Herzlichen Glückwunsch

6 Vorausschauende Planung

6 Lecker-Mittwoch

7 Volles Haus

7 Immer schneller

8 Unsere Stellenbörse

8 Termine 2023/2024

IMPRESSUM

Herausgeber/Fotografie/Gestaltung:
 Stiftung Lebenshilfe Zollernalb
 Thanheimer Straße 46
 72406 Bisingen
 Tel.: 07476 899-0
info@lebenshilfe-zollernalb.de

Alle Rechte vorbehalten.

Druck: ZAW gGmbH, Fischerstraße 18,
 72336 Balingen

Gut Unterwegs

Gewinnsparen ist eine Initiative der Volks- und Raiffeisenbanken. Verkauft werden Dauerlose in Höhe von 10 € pro Monat. Hier von werden den Kunden 7,50 € auf dem Sparkonto gutgeschrieben. Die verbleibenden 2,50 € werden in tolle Geld- und Sachpreise investiert und die Sparerinnen und Sparer unterstützen zugleich auch gemeinnützige Initiativen in ihrer Region. Wir freuen uns, dass unser Partner, die Volksbank Hohenzollern-Balingen, für unsere Lebenshilfeaufgaben einen neuen VW Polo zur Verfügung stellt. Dies unterstützt uns in einer guten Weise Teilhabe hier vor Ort im Zollernalbkreis zu ermöglichen und sorgt für die damit verbundene Mobilität.

Herzlichen Dank an die Kundinnen und Kunden der Volksbank Hohenzollern-Balingen

und für das Engagement dieser Regionalbank Soziales in unserer Region zu ermöglichen.



Vielfalt leben

Werkstätten für behinderte Menschen stehen in den sozialen Medien, aber auch in der herkömmlichen Berichterstattung immer mehr in der Kritik. Hierbei wird oft ein einseitiges, unvollständiges und negatives Bild gezeichnet. Es wird das Thema Ausgrenzung kritisch diskutiert, die Entlohnung als zu niedrig angesehen und die Arbeitsbedingungen und Tätigkeiten als nicht angemessen bezeichnet.

Die Meinungen und Wünsche der Werkstattbeschäftigten selbst werden hier eher weniger gehört. Es wird in der Regel stark verallgemeinert und auch der tatsächliche Status eines arbeitnehmerähnlichen Beschäftigungsverhältnisses und die damit verknüpften Nachteilsausgleiche zu wenig gewürdigt.

Ausgehend von der UN-Behindertenrechtskonvention, welche die Inklusion als absolute Leitlinie hat, sollten die Werkstätten mit dem aktuell vorhandenen rechtlichen Rahmen abgeschafft werden, sodass möglichst alle auf dem sogenannten allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten können. Allein durch die Abschaffung von Werkstätten für behinderte Menschen wird jedoch dieser Arbeitsmarkt nicht inklusiver.

Richtig ist jedoch, dass hinsichtlich der Entlohnung, aber auch der Weiterentwicklung von Werkstätten für behinderte Menschen in Betrieben der Zukunft ein Reformbedarf besteht. In der Lebenshilfe Zollernalb haben wir schon vor Jahren begonnen, uns von Werkstätten für behinderte Menschen in Richtung Betriebe der Vielfalt weiterzuentwickeln. Menschen mit ganz unterschiedlichen Beeinträchtigungen und Menschen ohne Beeinträchtigungen sollen in unseren Betrieben auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Wir haben schon lange begonnen diesen Transformationsprozess zu gestalten. Der #IhrBeutetUnsAus problematisiert und polarisiert.

Hier braucht es eine differenzierte und ausgewogene Berichterstattung. Wir möchten seitens der Lebenshilfe Zollernalb die Offenheit vorleben, Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen voranzubringen, und suchen hierfür Nachahmer in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dort, wo wir noch Teil des Problems sein sollten, werden wir uns weiterentwickeln. Hierfür brauchen wir Zeit und vielseitige Unterstützung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen hierbei heute schon voran.



In den zurückliegenden Monaten wurde von unseren Fachdiensten in Zusammenarbeit mit der Partnereinrichtung GWW in Gärtringen das Projekt „ZEBRA – Gute Übergänge“ erarbeitet.

Ziel ist es, in unseren Werkstätten und Betrieben bisherige Werkstattbeschäftigte mit einem gewissen Chancenpotenzial zu entdecken sowie wirtschaftlich tragfähige Arbeitsplätze in unseren Betrieben zu entwickeln und zur Verfügung zu stellen. Mithilfe von passgenauen Schulungen, Lohnkostenzuschüssen, Unterstützungsleistungen und/oder investiven Förderungen soll dann ein Übergang von einzelnen Werkstattbeschäftigten auf sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in den bestehenden Häusern ermöglicht werden.

Unser Ziel ist es, mit diesem neuen Instrument zwölf Werkstattbeschäftigten ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu ermöglichen. Dies soll gelingen,

Zukunft machen

Voraussichtlich schon im Februar kann das kleine Wohngebäude Beim Mühltor 8 im Zentrum von Balingen in Betrieb genommen werden. Entstanden sind hier vier kleine Wohnungen, die Wohnraum für Auszubildende, Mitarbeitende oder auch für Menschen mit einer Beeinträchtigung bieten.



da das bisherige Arbeitsumfeld weitestgehend beibehalten werden kann und die hier angedachten Fördermöglichkeiten etwas besser ausgestattet sind, als dies bislang in unserem Inklusionsunternehmen, der AIZ gGmbH, der Fall ist.

Aktuell wird beim Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg geprüft, wann und mit welchen konkreten Rahmenbedingungen mit diesem Projekt gestartet werden kann.

Parallel dazu wurde seitens des dortigen Integrationsamtes ein sogenanntes Konversionsprogramm entwickelt, bei dem ganze Abteilungen und hierbei insbesondere ausgelagerte Arbeitsgruppen von Werkstätten für behinderte Menschen in allgemeine Arbeitsverhältnisse überführt werden können.

Nachdem wir bereits schon seit 2007 ein Inklusionsunternehmen betreiben, werden wir aktuell das Projekt „ZEBRA – Gute Übergänge“ mit seinem personenzentrierten Ansatz forcieren. Damit wir an den Start gehen dürfen, braucht es noch die Zustimmung des Integrationsamtes beim Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg.

Die Verknüpfung von Wohnraumangebot und Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz ist heute schon ein guter Ansatz, um dem Arbeits- und Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Gerade wenn, wie im Oktober, neun Auszubildende aus Vietnam bei uns eintreffen, ist es wichtig, diesen künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein schönes Zuhause zu bieten, damit sie den Zollernalbkreis zu ihrer Heimat und unsere Lebenshilfe zu ihrem Arbeitsmittelpunkt machen.

Unter dem Motto „Zukunft machen – Wohnraum schaffen“ werden wir an dieser Wohnrauminitiative festhalten und uns hier auch in schwierigen Zeiten weiter engagieren.

Stark nachgefragt

Bei unserem im Oktober durchgeführten Informationsabend haben wir Rückmeldungen erhalten, dass das Angebot an Urlaubsreisen, Kursen und Ausflügen, das von unseren Offenen Hilfen organisiert wird, sehr attraktiv, aber manchmal zu knapp ist. Das heißt, wichtige Bedarfe bleiben offen, was natürlich nicht unser Anspruch sein kann.

Unser Team der Offenen Hilfen ist jedoch von Jahr zu Jahr engagiert, das Angebot im Rahmen der vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten bedarfsorientiert auszubauen. Insofern ist das Angebot, aber auch die Abteilung in den zurückliegenden Jahren stark verbessert worden. Daran möchten wir auch weiterhin festhalten und die Angebotspalette ausbauen, insofern dies finanzierbar ist.



Schon heute fließt ein Großteil unserer Spenden genau in diese Angebote, wofür wir allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich danken. Die hierfür zur Verfügung stehende öffentliche Förderung ist schon seit über 20 Jahren nicht kostendeckend und in der nominalen Höhe auch nicht angepasst worden. Hier braucht es ergänzende Finanzierungen und Fördermöglichkeiten, an denen unsere Verbände aktuell arbeiten.

Im Fernsehen



Unter dem Format „Expedition in die Heimat“ berichtet der SWR über die sehenswerten Seiten Baden-Württembergs

und am Freitag, den 15. Dezember 2023 um 20:15 Uhr aus unserem schönen Zollernalbkreis. Bei dieser winterlichen und vorweihnachtlichen Sendung wird auch von unserer Verlosungsaktion Engel Zollernalb berichtet und die Herstellung unserer Adventskalender-Aktion gezeigt. Darüber hinaus gibt es spannende Impressionen vom Winterzauber der Burg Hohenzollern und es wird auch über weitere Genüsse für Auge, Gaumen und Nase berichtet.

Insofern können Sie an diesem Freitagabend die Arbeitswoche bei guter Unterhaltung und bei einem Wiedersehen mit unserer Lebenshilfe Zollernalb ausklingen lassen. Wir wünschen viel Vergnügen!

Nächste Generation

Bei dem Einsatz von kollaborativer Robotertechnik in der Serienschweißerei waren wir schon vor Jahren bei den Pionieren, die diese Technik in der Praxis eingesetzt haben. Damit ist es uns gelungen, Menschen mit einer Beeinträchtigung und ohne weitreichende Schweißkenntnisse anspruchsvolle Schweißbaugruppen herstellen zu lassen. Dies erfüllt die Werkerinnen und Werker mit Stolz und wurde nicht zuletzt auch durch die

Aktion Mensch e.V. im Rahmen eines Fernsehbeitrages als beispielhaft gewürdigt.

Insofern freuen wir uns, dass wir seit Oktober eine weitere kollaborative Schweißanlage der zweiten Generation in Betrieb nehmen konnten. Hierbei handelt es sich um einen eingehausten Schweißarbeitsplatz mit größtmöglicher Sicherheit. Dadurch wird der Personenkreis, der an diesen Anlagen ein-

gesetzt werden kann, nochmals erweitert. Es handelt sich hierbei um einen Tandem-Arbeitsplatz, bei dem parallel eine Baugruppe geschweißt und die andere gespannt werden kann. Schwere Werkstücke können bei Bedarf mit einem Kran beladen werden. Auch Anlernkräfte können einfache Teile mit einer intuitiv erlernbaren Software programmieren.

Mit dieser Anlage können wir nun zusätzlich Aluminium schweißen, was bisher so nicht möglich war. Geschweißt werden Baugruppen für die Heizungsindustrie, den Maschinenbau, für Sportgerätehersteller, den Bereich Automotive und für weitere Branchen.



Um Arbeit für unsere über 600 gewerblichen Arbeitsplätze auch in Zukunft anbieten und absichern zu können, werden wir die technologischen Entwicklungen mitgehen. Dies schafft Arbeitsplätze und macht uns für unsere Kunden, aber auch für Neukunden attraktiv.

In Arbeit



Im Rahmen unserer Initiative, die Energiewende mitzugestalten, planen wir den

Ausbau unserer Photovoltaikanlagen weiter voranzubringen. Aktuell entsteht zwischen den Gebäuden Fischerstraße 20 und Fischerstraße 18 in Balingen unsere erste Parkplatzüberdachung, die wir mit einer großen Photovoltaikanlage ausstatten. Diese hat eine Leistung von deutlich über 100 Kilowatt-Peak, das entspricht dem Verbrauch von ca. 20 Vierpersonenhaushalten. Ermöglicht wird dieses Pilotprojekt auch durch einen großzügigen Zuschuss des Landes Baden-Württemberg, um den wir uns erfolgreich beworben haben. Vielen Dank für diese Unterstützung!

Herzlichen Glückwunsch



Die Betriebe unserer Lebenshilfe Zollernalb sind eng verbunden mit der Medizintechnik, die zwischenzeitlich zu den drei wichtigsten in unseren Werkstätten und Betrieben vertretenen Branchen zählt. Umso mehr beglückwünschen wir den Verein Medical

Valley Hechingen e. V. zu seinem 20-jährigen Geburtstag.

Es freut uns, dass die Feierlichkeiten zu diesem Anlass in unserem Betrieb in der Hechinger Martinstraße stattgefunden haben. Dies bringt die Verbundenheit mit den dort vertretenen mehr als 60 Unternehmen der Medizintechnik bzw. deren Zulieferer und Dienstleister in einer guten Weise zum Ausdruck. Unter dem Motto „Wissen vermehrt sich, wenn man es teilt“ ist dieser Verein angetreten und es ist erstaunlich, welche Wirtschaftskraft in unserer Region dabei in den zurückliegenden 20 Jahren entstanden ist.

Wir wünschen der Vorstandschaft, dem Geschäftsführer und den Mitgliedern des Medical Valley Hechingen e. V. auch für die kommenden Jahre ein gutes Netzwerken

mit vielen Synergien, hoffentlich guten Geschäften und mit einem tatkräftigen Miteinander.

Vorausschauende Planung

Unser Wohngebäude in Hechingen-Sickingen dürfen wir in der bestehenden Form nur noch bis in das Jahr 2032 betreiben. Wir erfüllen dort nicht die Voraussetzungen der Landesheimbauverordnung Baden-Württemberg und können das Gebäude auch nicht entsprechend ertüchtigen. Bis der Bestandsschutz im Jahr 2032 abläuft, ist es zwar noch lange hin, dennoch befassen sich Stiftungsrat und Stiftungsvorstand schon heute mit alternativen Standorten bzw. Bauplätzen.



Der Standort dieses Ersatzgebäudes soll möglichst in der Kernstadt von Hechingen

liegen, um niederschwellige Teilhabe zu ermöglichen. Letztendlich geht es im kommenden Jahr darum, Sicherheit bezüglich eines Baugrundstücks zu erhalten. Gemeinsam mit der Stadt Hechingen und weiteren Akteuren werden die verschiedenen Optionen in Augenschein genommen und geprüft. Hierbei werden der Heimbeirat, die Mitarbeitenden und die Lebenshilfe-Familien in geeigneter Weise einbezogen. Wenn sich ein Standort konkretisiert hat, wird dieser dann gegebenenfalls für diesen Zweck gesichert.

Die Planungen und die eigentlichen Bauarbeiten haben dann jedoch noch ein paar Jahre Zeit. Dennoch gilt auch hier: Die vorausschauende Planung hilft uns, die für ein solches Projekt notwendige Sicherheit zu erhalten und weiterzugeben.

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeitenden und unseren Leitungskräften werden wir dieses Projekt zu gegebener Zeit mit dem entsprechenden Vorlauf angehen.

Lecker-Mittwoch

Bekanntermaßen werden ja in unserer Maultaschenmanufaktur in dem Betrieb in Albstadt-Ebingen die bekannten KULT-Täschle und weitere genussvolle Produkte hergestellt. Insofern ist es im wahrsten Sinne des Wortes naheliegend, dass unser Foodtruck die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der umliegenden Unternehmen verköstigt. Direkt vor unserem Betrieb in der Sigmaringer Straße in Albstadt-Ebingen, gegenüber von dem VW-Autohaus, werden jeweils mittwochs zur Mittagszeit leckere Tagesgerichte angeboten. Die wöchentlich wechselnde Speisekarte kann per E-Mail-

Abo unter Michael.Lehr@zaw-ggmbh.de angefordert werden. Guten Appetit!

Bestellungen wie immer telefonisch 07431/93530421

Tagesspezialität

Bacon-Maultaschen

- Unser ALBKult-Maultaschen**
Mit würzigem Bacon umwickelt und angebraten!
Daraus machen wir:
- **Klassisch mit Kartoffelsalat**
 - **Bacon-Maultaschenburger**
 - **Bacon-Maultaschen CurryWurst**

Volles Haus

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie und nach der letztjährigen Familie Zollernalb konnte in diesem Jahr einmal wieder unser traditioneller Lebenshilfe-Basar in Bisingen stattfinden.

In unserem Lebenshilfe-Recruiting-Bus wurde dort über Ausbildungsmöglichkeiten, berufliche Tätigkeiten, die Angebote eines Freiwilligen Sozialen Jahres und den Bundesfreiwilligendienst sowie Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements informiert.

Im Basarbereich gab es Betonartikel, Engel, Taschen, Kräutersalze, Grußkarten, Holzbilderrahmen, Gestecke und Adventskränze, Treibholz-Produkte und vieles mehr zu entdecken. Auch ein großes Sortiment an Kaffeegeschenken wurde angeboten.

Einzelne Abteilungen präsentierten ihre Arbeitsplätze. Ergänzt wurde das Angebot um verschiedene Mitmachaktionen für Kinder. Auch unsere Eigenmarke AlbKult hatte ihre Produkte ausgestellt. Die Fahrradwerkstatt SOMO war ebenfalls mit einem Informationsangebot vor Ort.



Für das leibliche Wohl der Gäste zu familienfreundlichen Preisen war wie immer bestens gesorgt. Ein besonderes Highlight waren die nationalen Spezialitäten unserer vietnamesischen und ukrainischen Kolleginnen und Kollegen.

Gerade in der dunkleren und kühleren Jahreszeit sind solche Möglichkeiten von Begegnungen und Veranstaltungen für das gemeinschaftliche Zusammenleben und für ein gutes Miteinander wichtig. Herzlichen Dank für Ihren Besuch.

Immer schneller



Die vorweihnachtliche Verlosungsaktion Engel Zollernalb wird von Jahr zu Jahr stärker nachgefragt. Die 4000 Engel-Lose sind somit immer früher ausverkauft. Gut, dass es hier noch die Glückskaffee-Aktion gibt. Ebenfalls für 10 € Euro kann ein Glückskaffee-Päckchen mit 250 g erworben werden. Doch auch hier sind nur noch wenige Päckchen verfügbar, denn auch diese Aktion ist auf 4000 Lose limitiert. Der Hauptpreis ist ein neuer Kleinwagen Kia Picanto und es

werden darüber hinaus noch weitere tolle Preise verlost.

Bei folgenden Verkaufsstellen können die Glückskaffee-Lose erworben werden:

- genießBAR in Balingen
- Kaffeewerk Zollernalb in Albstadt-Ebingen
- Weltladen in Balingen
- AlbKult in Albstadt-Lautlingen
- ZAW gGmbH in Bisingen
- ZAW gGmbH in Albstadt-Lautlingen
- SOMO / Tagesstätte in Hechingen
- ZAW gGmbH in Balingen

Wir wünschen guten Kaffeegenuss und viel Glück bei der Ziehung der Gewinnerlose.

Unsere Stellenbörse

Bei der Lebenshilfe Zollernalb gehen wir mit Herz, Hand und Verstand auf die Bedürfnisse der Menschen ein. Fachliche Kompetenz und Tatkraft sind bei uns genauso gefragt wie ein offenes und hilfsbereites Wesen mit Fingerspitzengefühl.

Bewirb Dich jetzt!

Arbeit:

- Metallbauer*in Konstruktionstechnik (m/w/d)
- Fahrer*in (m/w/d) am Standort Gammertingen
- Berufsbildungsbegleiter*in im Berufsbildungsbereich (m/w/d)

Hauswirtschaft:

- Hauswirtschaftliche Mitarbeiter*in (m/w/d)

Wohnen:

- Mitarbeiter*in Ambulant Betreutes Wohnen (m/w/d)
- Nachtbereitschaft (m/w/d)
- Quereinsteiger*innen / Assistenzkräfte im Bereich Wohnen (m/w/d)
- Pädagogisch-pflegerische Fachkräfte (m/w/d)

Verwaltung:

- Verwaltungsmitarbeiter*in (m/w/d) am Standort Gammertingen

Berufseinsteiger und FSJ:

- Ausbildung zum Metallbauer*in Konstruktionstechnik (m/w/d)
- Bachelor of Arts - Soziale Arbeit (m/w/d)
- Ausbildung in der Heilerziehungspflege (m/w/d)
- FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr (m/w/d)

Noch nicht das Richtige dabei?

Wir freuen uns auf deine **Initiativbewerbung!**

Bei uns findest du vielfältige Einstiegsmöglichkeiten und einen spannenden, beruflichen Ausblick. Mit unterschiedlichen Standorten, Produktionen und Einsatzbereichen ist eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem sinnstiftenden Unternehmen garantiert. Zudem bieten wir allerlei Benefits: vom JobRad bis zur betrieblichen Altersvorsorge!

Erfahre mehr unter 07476 899-109 oder www.lebenshilfe-zollernalb.de/jobboerse und lerne unsere VIELFALT kennen.

Termine 2023/2024

2. Dezember	Adventsfeier in Straßberg
11./12. Januar	Startklar, Jobbörse in Albstadt
3.-7. Februar	Intergastra in Stuttgart
24. März	come together - dance together, TOP10 in Balingen
26. September	Inklusionslauf im Rahmen des AOK Firmenlauf in Balingen
17.-19. Oktober	Bildungsmesse Visionen in Balingen
16./17. November	Familie Zollernalb, volksbankmesse in Balingen
30. November	Adventsfeier in Straßberg
